



von Liesel Baumgart  
Verlag KDP, 2019  
ISBN: 9781704433998

**ein umfangreiches Nachschlagewerk**

315 Seiten, farbig, im Großformat 19 x 23,5 cm  
exclusiv bei [Amazon](#)

***Bachblüten-Diagnose: typische Worte, typisches Verhalten***

- Kurzvorstellung: Die Heilmethode
- Worte verraten den Charakter
- 281 Seiten mit ausführlichen Listen zu jeder Bachblüte

Buchbeschreibung	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3 – 4
Leseprobe	Seite 5 – 6
Leseprobe: aus der Liste	Seite 7 – 12



mehr zum Inhalt

## Buchbeschreibung

---

### Rückseitentext

„**Heile dich selbst**“, riet Dr. Edward Bach und gab den Menschen 38 Heilmittel an die Hand: Blütenessenzen.

**Typisches Verhalten und typische Worte** zu bemerken, die auf bestimmte Charakterzüge hinweisen, ist bei der Diagnose sehr nützlich. Man stolpert über bestimmte Worte, wenn ein Patient oder man selbst sie sagt.

Für eine Behandlung relevant werden Worte und Verhaltensweisen, wenn sie vermehrt zu einem Charaktertyp passen oder aktuell häufig auftauchen. Worte anderer Personen runden die Diagnose ab.

**Jeder Wesenszug hat einen positiven und einen negativen Aspekt.**

Es ist wichtig, über beides Bescheid zu wissen.

Positive Wesenszüge eines jeden Menschen sind sein innerer Schatz, der gemäß Dr. Bach Heilung möglich macht.

Den Schlüssel zu diesem Schatz hat jeder selbst in der Hand:

Man kann Negatives bemerken und sofort gegensteuern.

Das Gute ist in uns. Wir brauchen es nur auszupacken, um

- unsere Lebenskraft zu stärken
- die Selbstheilungskräfte zu mobilisieren
- Gesundheit und Lebensqualität zu fördern.

Dieses Buch enthält ausführliche Listen, die helfen, negative Wesensmerkmale und Worte leicht zu erkennen, ins Positive umzukehren und viel über die menschliche Natur zu lernen.



[mehr zum Inhalt](#)

## Inhaltsverzeichnis

---

Seite

- 9 Die Heilmethode**
- 9 Positives und negatives Potenzial
- 11 *Übung: Ein Name für dein wahres Ich*
- 12 - Wer ist ein guter Mensch?
- 13 Aktueller denn je: Darmbakterien
- 14 Die 7 Gruppen
- 16 - Finde deine Charakterblüte
- 16 Schwingungen
- 16 Therapieblockaden
- 17 Zubereitung eines Einnahmefläschchens
- 18 - Konservierung
- 18 Eigenverantwortung
- 18 - Wann zum Arzt?
  
- 20 Worte verraten den Charakter**
- 21 *Tabelle: Aus einem negativen Persönlichkeitsanteil  
wird Harmonie mit der Seele*
- 23 Worte sind machtvoll
- 24 Unklare Verhältnisse?
  
- 25 Die Liste: typisches Verhalten, typische Worte**
- 25 Was darf man von Bachblüten erwarten?
- 26 Nr. 1/Agrimony
- 32 Nr. 2/Aspen
- 36 Nr. 3/Beech
- 44 Nr. 4/Centaury
- 51 Nr. 5/Cerato
- 56 Nr. 6/Cherry Plum
- 61 Nr. 7/Chestnut Bud
- 66 Nr. 8/Chicory
- 95 Nr. 9/Clematis
- 102 Nr. 10/Crab Apple
- 109 Nr. 11/Elm
- 112 Nr. 12/Gentian
- 121 Nr. 13/Gorse



mehr zum  
Inhaltsverzeichnis

- 124 Nr. 14/Heather  
130 Nr. 15/Holly  
143 - Zwei Seiten einer Medaille: Liebe und Aggression/Hass/Wut  
147 Nr. 16/Honeysuckle  
154 Nr. 17/Hornbeam  
158 Nr. 18/Impatiens  
164 Nr. 19/Larch  
172 Nr. 20/Mimulus  
177 Nr. 21/Mustard  
180 Nr. 22/Oak  
185 Nr. 23/Olive  
189 Nr. 24/Pine  
198 Nr. 25/Red Chestnut  
204 Nr. 26/Rock Rose  
210 Nr. 27/Rock Water  
220 - Wasser hat ein Gedächtnis  
221 - Strukturiertes Wasser: Reinheit und Energie  
222 Nr. 28/Scleranthus  
227 Nr. 29/Star of Bethlehem  
233 Nr. 30/Sweet Chestnut  
238 Nr. 31/Vervain  
248 Nr. 32/Vine  
266 Nr. 33/Walnut  
272 Nr. 34/Water Violet  
282 Nr. 35/White Chestnut  
286 Nr. 36/Wild Oat  
295 Nr. 37/Wild Rose  
300 Nr. 38/Willow  
307 Rescue (Notfalltropfen, Erste-Hilfe-Tropfen)
- 308 **Alles Gute!**
- 309 **Glossar**
- 310 **Auswertungsbogen**
- 311 **Literaturempfehlungen zum Weiterlesen**



Leseprobe

## Leseprobe

---

Die hochgestellten Zahlen beziehen sich auf die Nummern der Bach-Blüten:  
mit Pluszeichen im positiven Potenzial, mit Minuszeichen im negativen Potenzial.

### Worte verraten den Charakter

*Des Menschen Gemüt ist sein Geschick.*

Ferdinand Lassalle

Es ist ein Irrtum, dass man schlechte Menschen immer am Gesicht erkennt. Manch einer sieht aus wie ein „Milchbubi“, gilt als „der nette Nachbar“ und hat doch allerlei auf dem Kerbholz, von Kindesmisshandlung über Serienmord bis hin zu Krieg, der aus Profitgründen gefördert wird. Nicht nur gute Menschen haben hübsche Gesichtszüge. „Der Teufel ist ein Eichhörnchen“ (8/Chicory: kann sich verstellen, um sein Ziel zu erreichen). Lassen wir uns also nicht von Äußerlichkeiten täuschen.

Das Wesen eines Menschen erkennt man an seinen „Früchten“: was er sagt und was er tut.

Typische Worte zu bemerken, die auf bestimmte Charakterzüge hinweisen, das ist bei der Diagnose ebenso nützlich wie auf das Verhalten zu achten. Man stolpert über charakteristische Worte, wenn ein Patient – oder man selbst – sie sagt bzw. denkt. Als Patient verrät man damit einem Behandler, der die Blütentherapie verinnerlicht hat, wo der Schuh drückt.

Jeder sagt einmal negative Worte, nobody is perfect. Auch wenn man sich mit den Verhaltensmustern der Blütentherapie prima auskennt, kann einem in einer stressigen Situation das eine oder andere negative Wort herausrutschen. Das muss nicht gleich behandlungsbedürftig sein; aber es wäre gut, wenn einem so etwas auffällt und man sofort gegensteuert – zumal eine Stressreaktion meist ähnlich ausfällt und einen Hinweis auf die wichtige „Charakterblüte“ gibt. Für eine Behandlung relevant wird eine negative Wortwahl, wenn sie vermehrt zu einem Charaktertyp passt oder wenn die Worte aktuell häufig auftauchen. Ist zum Beispiel jemand grundsätzlich ein Kritiker (3/Beech), reagiert aber in letzter Zeit so abweisend, dass er nicht berührt werden will, dann kommen auch 20/Mimulus („dünnhäutig“), 34/Water Violet (Stolz) und 15/Holly (Aggression) in Frage – oder derjenige hat es mit einem Menschen zu tun, der anderen gern zu dicht auf die Pelle rückt (14/Heather-Typ), der also in Wahrheit derjenige ist, der seinen Charakter einmal unter die Lupe nehmen sollte.

#### Abspeichern:

Man unterscheidet:

- das Typmittel (die Charakterblüte), von dem es heißt, dass es bei allen körperlichen und psychischen Leiden als Universalmittel eingesetzt werden kann, und
- die Mittel, die zum akuten negativen Verhalten passen, zur momentanen Gemütsverfassung, z. B. zur Reaktion eines Patienten auf seine Krankheit.

Das Typmittel ist möglicherweise nicht eindeutig zu identifizieren.

Deshalb ist es gängige Praxis, akute Verhaltensmuster zu betrachten.

... (Tabelle: Aus einem negativen Persönlichkeitsanteil wird Harmonie mit der Seele) ...

### Worte sind machtvoll

Die Worte, die du sagst, formen nicht nur deinen Charakter; sie beeinflussen auch alle, mit denen du in Kontakt kommst. In jedem Haus spürt man eine Atmosphäre, eine bestimmte Energie – und wie viel angenehmer klingt: „Schön, dich wiederzusehen, alter Freund!“ (Freude<sup>15+</sup>) als: „Du hättest dich längst mal wieder blicken lassen sollen!“ (Vorwurf<sup>8-</sup>).

Jeder sehnt sich nach Zuneigung, jeder will akzeptiert werden, bestätigt und geliebt. Wer nie hört, dass er etwas gut gemacht hat oder dass er geliebt wird, vermisst etwas. Jemand, dem nur gesagt wird: „Das kannst du ja doch nicht!“, verliert sein Selbstvertrauen<sup>19+</sup>, der Selbstwert bekommt einen Knacks. Sagt aber ein Kind zu seiner Mutter: „Ich hab dich lieb!“, wird die Mutter dasselbe sagen. Was wir in die Welt schicken, kommt zu uns zurück. Dankbarkeit<sup>34+</sup> für gute Worte ist Heilung. Niemand will ausgelacht<sup>3-,15-</sup> oder gar unterdrückt<sup>32-</sup> werden. Wir möchten, dass jemand unsere guten Seiten erkennt und bestätigt. In der Erziehung von Kindern und Hunden ist das schon angekommen: mehr loben und belohnen<sup>8+</sup> als kritisieren<sup>3-</sup> und schimpfen<sup>15-</sup>. Dann wird sich der Zögling bemühen, noch mehr Lob und Belohnung zu bekommen. Auf diese Weise kommt mehr und mehr gute Energie in die Welt.

Was wir zu jemandem und über jemanden sagen, hinterlässt Eindruck. Man kann einen Menschen segnen<sup>15+</sup> oder attackieren<sup>15-</sup>. Der andere reagiert auf unsere positive oder negative Energie. Unsere Erde hat es bitter nötig, ihre Energie zu erhöhen, um nicht noch mehr kaputtgemacht zu werden. Darum ist es wichtig für jeden Einzelnen von uns, ein gutes Vorbild<sup>27+</sup> zu sein oder zu werden. „Gute Vorbilder verderben schlechte Gewohnheiten“, lautet ein Sprichwort. Orientieren wir uns an einem guten Vorbild, dann braucht das Vorbild nicht mehr viele Worte zu machen. Was derjenige ist, spricht für ihn („Ich möchte so werden wie mein Papa!“). Der Eindruck, den er hinterlässt, ist wie ein Fußabdruck oder wie der Abdruck eines Klischees, das früher von Buchdruckern verwendet wurde. Ein Klischee ist ein gegossener Abdruck von einer „Mater“ (= Mutter, die Urform). Genauso ist jeder Abdruck, den wir sehen, aus dem Spiegelbild von etwas anderem entstanden (auch aus dem Vorbild unserer Mutter), und wir wiederum spiegeln dies, reagieren darauf. Jeder Mensch kann gute und weniger gute Eindrücke hinterlassen – aus den Klischees, die das Leben für ihn geformt hat – auf die 38 Verhaltensweisen, die Dr. Bach beschrieb. Jeder macht auf seine Art einen Eindruck auf andere Personen. Ein schlechter Eindruck ist wie eine schlecht gedruckte Visitenkarte. Auf negative Eindrücke werden die Menschen meistens negativ reagieren, etwa mit Worten wie „Wie du mir, so ich dir!“, mit Rache<sup>15-</sup>, mit Gegenkritik<sup>3-</sup>, mit Niedergeschlagenheit aller Art. „Wie der Herr, so 's G'scherr.“ Ein Angestellter befindet sich in der Energie seines Vorgesetzten, eine ungeduldige<sup>18-</sup> Mutter hat ein hibbeliges Kind, Haustiere sind so freundlich oder grimmig<sup>15-,38-</sup> wie ihre Besitzer. Wer jemanden als Dummkopf bezeichnet, wird es mit einem Dummkopf zu tun bekommen. Ein Kind reagiert auf einen respektablen Lehrer<sup>31+,32+</sup> anders als auf einen, dem Selbstbewusstsein fehlt<sup>19-</sup>. Wer einen Vater hat, der schlägt<sup>15-</sup>, ist in Gefahr, später seine eigenen Kinder zu schlagen. Man braucht einen starken Charakter, viel Selbstvertrauen<sup>19+</sup> und festen Glauben an die eigene Intuition<sup>5+</sup>, um es besser zu machen, in diesem Beispiel: seine Kinder bewusst liebevoll zu behandeln.

Schicke gute Worte in die Welt, verletze niemanden. Nicht jeder wird ein Heiliger werden, aber man kann es zumindest versuchen – der eigenen Gesundheit zuliebe und zum Wohl der Gemeinschaft.



## I/Agrimony

### Dr. Bach schrieb:

Die jovialen, fröhlichen, humorvollen Menschen, die Frieden lieben und sich bei Diskussion oder Streit gestresst fühlen. Um dies zu vermeiden, sind sie einverstanden, viel aufzugeben. Obwohl sie im Allgemeinen Schwierigkeiten haben und sich geistig oder körperlich gequält, ruhelos und besorgt fühlen, verstecken sie das, was sie bewegt, hinter ihrem Humor und Scherz und werden für sehr gute Freunde gehalten. Sie nehmen oft Alkohol oder Drogen im Übermaß, um sich selbst zu stimulieren oder sich zu helfen, ihre Belastungen mit Heiterkeit zu ertragen.

### Im negativen Potenzial:

- Harmonie um jeden Preis
- spielt den Kasper
- Unehrlichkeit
  - zeigt sein wahres Gesicht nicht
  - zeigt seine Gefühle nicht, versteckt seinen Kummer
- stellt sich dem Leben nicht
- kann sich schlecht konzentrieren

### Harmonie um jeden Preis

- man will immer allen gefallen  
(→ 4/Centaur: kann nicht Nein sagen / 15/Holly positiv: ist um Frieden bemüht)
- spielt anderen eine „heile Welt“ vor, z. B. bei einer zerrütteten Ehe („spielt Theater“)
- lügt, um nicht anzuecken
- verleugnet sich selbst, lässt sich nichts anmerken
- man ringt sich ein Lächeln ab, obwohl einem zum Weinen zumute ist
- man ist leicht manipulierbar: will bei Verhandlungen niemanden verletzen und gibt eher nach, als seine Forderungen durchzusetzen  
(→ 4/Centaur: hat einen schwachen Willen / 19/Larch: Selbstbewusstsein fehlt)
- Hund: streicht streitenden Menschen schlichtend um die Beine –  
ein verzweifelter Versuch, die Harmonie wiederherzustellen
- ▶ Schlechte Laune, die durch Verleugnung entsteht, macht darauf aufmerksam, dass bestimmte Bedürfnisse nicht erfüllt werden.

### spielt den Kasper

- 14/Heather: um im Mittelpunkt zu stehen
- man tut so, als sei man immer gut drauf
- Spaßvogel: will andere unterhalten und zum Lachen bringen, ist aber in Wahrheit traurig, will von seinen eigenen Gefühlen ablenken
- in der Schule: der Klassenclown, der z. B. schlechte Noten mit Fröhlichkeit kompensieren möchte
- ist immer zu Scherzen aufgelegt, verkleidet sich und verdrängt dabei alles Negative  
(→ 36/Wild Oat: schlüpft einmal in eine andere Rolle, um etwas auszuprobieren)
- braucht Remmidemmi
- ist ruhelos, erträgt Ruhe und Stille kaum
- ist überaus kontaktfreudig, mit jedem schnell per Du
- ist oft Mitglied in mehreren Vereinen
- zieht von einer Party zur nächsten, um nicht mit seinem Kummer konfrontiert zu werden
- scheint glücklich zu sein, ist aber einsam: „der traurige Clown“
- kann einer schlechten Situation etwas Lustiges abgewinnen
- macht im Krankenbett oder nach einem Trauerfall noch Witze

## Unehrlichkeit

- zeigt sein wahres Gesicht nicht
  - 4/Centaury: macht Kompromisse, will Ruhe haben
  - 34/Water Violet: verleugnet Probleme aus Stolz
  - man macht alles mit sich allein aus
  - lehnt Hilfe ab, hat angeblich keine Probleme
  - hat Angst, vor anderen schlecht dazustehen, und spielt anderen etwas vor (→ 19/Larch: Minderwertigkeitsgefühl / 8/Chicory: um einen Nutzen daraus zu ziehen)
  - man baut ein Image auf, führt den Mitmenschen ein künstlich geschaffenes Ich vor
  - verändert seinen Typ (Haarfarbe, Haarschnitt, Kleidungsstil, Schminke)
  - man tut so, als sei man der/die Beste und Schönste, aber es steckt nichts dahinter (→ 32/Vine: großspurig, will „der Größte“ sein)
  - baut eine Scheinwelt auf, z. B.: umgibt sich mit Luxus, um Reichtum vorzutäuschen (→ 8/Chicory: um andere zu manipulieren), obwohl das Einkommen längst knapp ist
  - ist unaufrichtig, verheimlicht etwas (→ 8/Chicory: aus Eigennutz)
  - man mag sein Alter, sein Gewicht, seine Konfektionsgröße nicht preisgeben (→ 24/Pine: aus Scham)
  - man spielt eine Rolle und traut sich nicht, sich zu outen und sein Leben nach der eigenen Art zu leben
  - trägt eine Maske, um einen guten Eindruck zu hinterlassen
  - Maskerade, Schleier (→ 33/Walnut: als Abgrenzung / 8/Chicory: verschleiern, um etwas zu erreichen)
  - man versteckt seinen Körper, z. B. unter weiter Kleidung (→ 10/Crab Apple: mag seinen Körper nicht / 24/Pine: schämt sich)
  - Kosmetik: man putzt sich heraus, um besser auszusehen
  - geht nie ungeschminkt aus dem Haus
  - zeigt nur seine Schokoladenseite
  - schmückt sich mit fremden Federn (→ 8/Chicory: um etwas zu erreichen)
  - lügt aus Angst, schlecht dazustehen
  - lügt, um zu prahlen (→ 34/Water Violet: Stolz / 32/Vine: Angeberei)
  - stellt sich in sozialen Netzwerken besser dar (Lügen, bearbeitete Fotos usw.)
  - gaukelt anderen etwas vor, täuscht Freude und Glück vor: „Es geht mir gut!“
  - Prahlhans, Angeber, Aufschneider, um in den Augen der anderen etwas zu gelten (→ 8/Chicory: um etwas zu erreichen / 32/Vine: machtbesessen / 34/Water Violet: aus Stolz / 36/Wild Oat: Hansdampf in allen Gassen)
  - kann sich gut verstellen, um besser dazustehen (→ 8/Chicory: um etwas zu erreichen)
  - übertreibt, trägt zu dick auf
  - segelt unter falscher Flagge (→ 8/Chicory: aus Berechnung)
  - macht sich selbst etwas vor
  - Unehrlichkeit gegenüber sich selbst, z. B.: man isst heimlich während einer Diät
- ▶ Hat man eine Maske getragen, kann man sie mit 1/Agrimony fallen lassen.
- zeigt seine Gefühle nicht, versteckt seinen Kummer
  - tut so, als sei alles in Ordnung, und baut eine Fassade auf  
ist nur äußerlich froh und unbekümmert, verbirgt eine innere Qual (→ 8/Chicory, 14/Heather: stellt sein „Leiden“ zur Schau)
  - verschließt sich, ist nicht offen, lässt niemanden hinter die Fassade blicken
  - weint fast nie vor anderen, ein paar Tränen trocknen schnell (→ 34/Water Violet: um seine Würde nicht zu verlieren)
  - weint heimlich, gibt sein Bestes und lässt sich nicht unterkriegen
  - will sich keine Blöße geben (→ 34/Water Violet: aus Stolz / 24/Pine: bei schlechtem Gewissen)
  - will sein Gesicht nicht verlieren (→ 24/Pine: Schuld / 34/Water Violet: Stolz)
  - verdrängt schlechte Laune, zeigt sich immer gut gelaunt
  - leidet bei Streit, aber zeigt es nicht
  - will etwas nicht zugeben
  - unterdrückt Gefühle und Bedürfnisse, um sein wahres Ich nicht zu zeigen

- hat seine Gefühle sehr gut unter Kontrolle  
(→ 27/Rock Water: um seinen Prinzipien treu zu bleiben / 6/Cherry Plum positiv: nicht „explodieren“)
- wirkt nach außen ruhig (ausgeglichen, in Harmonie), kann aber innerlich sehr unruhig sein  
(→ 6/Cherry Plum: unter Druck / 18/Impatiens: ungeduldig)
- Tanz auf dem Vulkan (→ 6/Cherry Plum: unter Druck)
- hat akuten Kummer, tut aber so, als ob alles gut wäre (→ 8/Chicory)
- steht vor einem Scherbenhaufen und macht Witze
- lehnt Trost ab und lächelt (→ 29/Star of Bethlehem: erträgt keinen Trost) oder lacht sogar laut
- vermeidet Konfrontation (→ 3/Beech: konfliktscheu)
- verdrängt Kummer und Probleme, verarbeitet sie nicht (Verdauung!)
- macht seinen Kummer mit sich selbst aus, löst seine Probleme allein (→ 34/Water Violet: unnahbar)
- frisst Kummer in sich hinein (Übergewicht)
- schluckt negative Gefühle mit Nahrung herunter (Frustessen, Kummerspeck)  
(→ 29/Star of Bethlehem: nach einem schlimmen Erlebnis)
- bei Übergewicht und nach vergeblichen Diätversuchen verbirgt man vor anderen, dass man leidet:  
ist gespielt fröhlich, macht Witze, pfeift vor sich hin, fühlt sich angeblich wohl

### stellt sich dem Leben nicht

- lenkt sich ab, um Problemen und Konflikten aus dem Weg zu gehen
- läuft bei Schwierigkeiten weg  
(→ 3/Beech: konfliktscheu / 12/Gentian: gibt schnell auf / 19/Larch: traut sich zu wenig zu / 34/Water Violet: um sich keine Blöße zu geben)
- Notlügen aus Angst vor Konflikten (→ 3/Beech: konfliktscheu)
- man gebraucht Ausreden (→ 8/Chicory: um etwas zu erreichen oder etwas nicht tun zu müssen)
- erfindet Ausreden, statt klar Nein zu sagen (4/Centaury: mag trotz Überlastung nicht Nein sagen)
- lügt aus Angst, sonst nicht mehr geliebt zu werden
- macht bei Arbeitslosigkeit der Familie vor, weiterhin jeden Tag zur Arbeit zu gehen
- mogelt sich durch
- verdrängt seine Krankheit

### kann sich schlecht konzentrieren

- man wirkt oberflächlich (→ 7/Chestnut Bud: schusselig)
- Aufmerksamkeit fehlt
- Konzentration fehlt: man lässt sich leicht ablenken, ist nicht bei der Sache  
(→ 9/Clematis: verträumt / 16/Honeysuckle: denkt zurück / 29/Star of Bethlehem: benommen bei Trauma / 35/White Chestnut: grübelt)

### Symptome, die sich bei 1/Agrimony ergeben können:

- Nägelkauen bei Kummer
- schlechter Schlaf wegen innerer Unruhe, Albträume, Probleme werden im Traum stark sichtbar
- man fühlt sich von seiner Krankheit gepeinigt, spielt aber Schmerzen herunter
- Selbstmordgefahr, wenn es nicht gelingt, allen zu gefallen (soziale Netzwerke!)
- Sucht als „Ausweg“, sich besser zu fühlen  
Weitere Suchtblüten sind 9/Clematis: „abdriften“ / 36/Wild Oat: man sucht den „Kick“ / 6/Cherry Plum: nicht beherrschbares Verlangen, z. B. Ess-Attacken / 8/Chicory, 32/Vine: Gier.
- Ablenkung durch Alkohol („Kummer ersäufen“, Trinken aus Kummer kann die Traurigkeit verstärken),  
Tabletten, Zigaretten, Drogen, Naschsucht, Kaufsucht, Spielsucht

- Agrimony gilt als „Schlüssel zum Unterbewusstsein“: bringt ans Tageslicht, was verleugnet wird.
- Ein Schauspieler, der seine Rolle verinnerlicht und/oder sie Tag für Tag im Theater spielen muss, kann sich damit so sehr identifizieren, dass sich seine Persönlichkeit entsprechend verändert und er sogar das gleiche Glück oder Pech im Leben wie auf der Bühne erfährt. Das kann auch privat passieren. Gedanken,

Gefühle, Worte und Handlungen machen jeden Menschen zum Schöpfer seines Lebens. Er ist dafür verantwortlich (38/Willow).

- ▶ Dasselbe gilt für einen Künstlernamen und ein Pseudonym: Der Mensch verändert sich. Durch den Namen lebt er in einer anderen Schwingung – in einer, von der er glaubt, dass sie besser zu ihm passt und ihm mehr Selbstwertgefühl gibt.

### Typische Worte:

- „Was soll diese Frage? Ich habe keine Probleme!“
- „Ich lasse mir das nicht anmerken.“
- „Ich könnte heulen, aber ich tue es nicht.“
- „Ich tue so, als ginge es mir gut.“
- „Nach außen bin ich stark, aber ...“
- „Keiner weiß, was in mir vorgeht.“
- „Keep smiling.“
- „Immer nur lächeln ... wie es in mir aussieht, geht niemanden etwas an.“
- „Wenn es mir nicht gut geht, pfeife ich. Dann merkt es keiner – und mir hilft es auch.“
- „The show must go on!“
- „Ein Indianer kennt keinen Schmerz.“
- „Männer weinen nicht!“
- „Starke Frauen weinen heimlich ...“
- „Die Welt ist eine Bühne. Jeder muss seine Rolle spielen.“
- „Einmal im Jahr, zu Karneval, verkleide ich mich und mache Urlaub von meinem Ich.“
- „Um des lieben Friedens willen gebe ich nach.“
- „Ich tue so, als würde ich es nicht sehen.“
- „Ich sage einfach das, was er hören will.“
- „Der Klügere gibt nach.“
- „Ich bin nicht dick, ich bin nur zu klein für mein Gewicht.“ (Scherz)
- „Wenn es nicht so traurig wäre, würde ich drüber lachen.“
- „Nicht weitersagen!“

### Andere sagen zum negativen I/Agrimony-Typ:

- „Mach mir nichts vor! Du weißt doch selbst, dass ...“
- „Es ist ja alles nur Fassade ...“
- „Bei ihr weiß man nie, woran man ist.“
- „Niemand kann auf Dauer eine Maske tragen.“
- „Was ist er denn für ein lustiger Vogel?!“
- „Er war schon in der Schule der Klassenkasper.“
- „Sie hätte Schauspielerin werden sollen!“
- „Er hat eine heimliche Trauer im Herzen.“
- „Der Kummer, der nicht spricht, nagt am Herzen, bis es bricht.“
- „Im Wein liegt Wahrheit.“ (Alkohol verstärkt die Gefühle, bringt negative Emotionen ans Licht)
- „Sie versucht, ihre Schwächen wegzusaußen.“
- „Das Herz ist wie eine Blume: Erst wenn sie sich öffnet, kann sie Duft verbreiten.“
- „Wenn der Klügere immer nachgibt, regieren die Dummen die Welt.“
- Einen Fehler durch eine Lüge zu verdecken heißt, einen Flecken durch ein Loch zu ersetzen.  
(Aristoteles)

### Aus der Praxis: I/Agrimony

Ein Freund, der in eine andere Stadt gezogen war:

„Bitte erzähl keinem, wie du mich vorgefunden hast. Das würde ihre Illusionen von mir zerstören.“

### I/Agrimony im positiven Potenzial:

- Authentizität, Offenheit, Humor, echte Harmonie
- + Ehrlichkeit: man gibt sich so, wie man ist
- + Selbsterkenntnis: man ist authentisch, aufrichtig und ehrlich, ohne Maske,
- + man zeigt sein ungeschminktes Ich
- + man ist nicht gern allein, will aber unabhängig sein
- + nimmt kein Blatt vor den Mund
- + kann sich Problemen stellen
- + nimmt Hilfe an
- + hat genügend Kraft, Konflikte durchzustehen
- + man muss nicht immer stark sein, hat Mut zur Schwäche
- + steht zu seinen Gefühlen
- + echte Fröhlichkeit, man hat ein frohes Herz
- + man hat Sinn für Humor, kann Scherze machen

### Typische Worte:

„Wer mich nicht so mag, wie ich bin, der kann ja gehen.“

„Wahre Schönheit kommt von innen.“

„Wenn der Klügere nachgibt, wird die Welt von Dummen regiert.“

„Der meiste Kummer ist nicht mehr so schwarz, wenn man ihn ans Licht holt.“

### Andere sagen zum positiven I/Agrimony-Typ:

- „Ich mag Menschen, die sagen, was sie denken.“
- „Deine Ehrlichkeit wird Menschen dazu bringen, dich im Stich zu lassen. Das ist gut so. Nur die richtigen Menschen bleiben dir treu.“